

**Jan-Hendrik Hirsch**

# Finanzierungsreformen in der gesetzlichen Krankenversicherung

**Diplomarbeit**

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei [www.GRIN.com](http://www.GRIN.com) hochladen  
und kostenlos publizieren



## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

## **Impressum:**

Copyright © 2005 GRIN Verlag  
ISBN: 9783640703586

## **Dieses Buch bei GRIN:**

<https://www.grin.com/document/157453>

**Jan-Hendrik Hirsch**

# **Finanzierungsreformen in der gesetzlichen Krankenversicherung**

## **GRIN - Your knowledge has value**

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite [www.grin.com](http://www.grin.com) ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

### **Besuchen Sie uns im Internet:**

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

[http://www.twitter.com/grin\\_com](http://www.twitter.com/grin_com)

# **FINANZIERUNGSREFORMEN IN DER GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG**

## **Diplomarbeit**

vorgelegt am

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre,  
insbes. Planung und Verwaltung öffentlicher Wirtschaft  
Universität Mannheim

Wintersemester 2005/06

von

Jan-Hendrik Hirsch

Mannheim, 18. November 2005

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>I</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>IV</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>V</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>VI</b>
<b>1 Die aktuelle Reformdebatte</b> .....	<b>1</b>
1.1 Erläuterungen zu Inhalt und Begrifflichkeiten .....	1
1.2 Zielsetzung der Arbeit und Gang der Untersuchung.....	3
<b>2 Der Status Quo:</b>	
<b>Merkmale und Probleme des bestehenden Systems</b> .....	<b>5</b>
2.1 Die Einnahmeseite der Gesetzlichen Krankenversicherung .....	5
2.1.1 Kreis der Versicherten .....	5
2.1.2 Details der Beitragsgestaltung.....	7
2.1.3 Bemessungsgrundlage und beitragsfreie Mitversicherung .....	9
2.1.4 Intransparenz der Verteilungswirkungen .....	12
2.1.5 Wachstumsschwäche der Finanzierungsbasis .....	12
2.2 Beitragssatzprognosen für die Gesetzliche Krankenversicherung.....	14
2.2.1 Grundlagen.....	15
2.2.1.1 Determinanten der Beitragssatzentwicklung.....	15
2.2.1.2 Bestimmungsfaktoren der Bevölkerungs-	
entwicklung und demographische Alterung .....	15
2.2.1.3 Gesundheitszustand bei steigender	
Lebenserwartung .....	18
2.2.2 Prognosevarianten.....	18
2.2.2.1 Die rein demographische Prognose.....	19
2.2.2.2 Prognosen mit Alterung und	
medizinisch-technischem Fortschritt .....	20
2.2.3 Schlussfolgerungen .....	22
<b>3 Vorgeschlagene Reformmodelle</b> .....	<b>24</b>
3.1 Systematik und Grenzen der Betrachtung .....	24
3.2 Reformoption „Bürgerversicherung“ .....	26
3.2.1 Modell 1: Deutscher Gewerkschaftsbund ( <i>DGB</i> ).....	26
3.2.2 Modell 2: Rürup-Kommission.....	27
3.3 Reformoption „Kopfpauschale“ .....	28

3.3.1 Modell 3: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) .....	28
3.3.2 Modell 4: Breyer et al.....	29
3.3.3 Modell 5: Henke et al.....	30
3.3.4 Modell 6: Herzog-Kommission .....	31
3.3.5 Modell 7: Knappe/ Arnold .....	33
3.3.6 Modell 8: Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung .....	34
3.3.7 Modell 9: Pimpertz.....	35
3.3.8 Modell 10: Rürup-Kommission.....	36
3.3.9 Modell 11: Rürup/ Wille.....	37
3.3.10 Modell 12: Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.....	38
3.4 Reformoption „risikoäquivalente Prämie“ .....	40
3.4.1 Modell 13: Kronberger Kreis .....	40
3.4.2 Modell 14: Oberender/ Zerth.....	42
3.4.3 Modell 15: Zweifel/ Breuer .....	43
<b>4 Gemeinsamkeiten der Reformvorschläge .....</b>	<b>45</b>
<b>5 Bewertung der Reformmodelle.....</b>	<b>49</b>
5.1 Institutionelle Ausgestaltung des Beitragssystems .....	49
5.1.1 Pflichtversicherter Personenkreis .....	49
5.1.2 Beitragsbemessungsgrundlage .....	54
5.1.3 Beitragstarif und Bemessungsgrenze .....	58
5.1.4 Deckung der Ausgaben .....	61
5.1.5 (Mit-)Versicherung von Familienangehörigen .....	65
5.1.6 Beteiligung des Arbeitgebers.....	72
5.2 Die Reformmodelle im Spiegel objektiver Zielkriterien.....	77
5.2.1 Nachhaltigkeit und Stabilität .....	77
5.2.1.1 Abhängigkeit von der Konjunktur .....	78
5.2.1.2 Abhängigkeit von der demographischen Entwicklung.....	79
5.2.1.3 Abhängigkeit vom medizinisch-technischen Fortschritt.....	79
5.2.2 Beschäftigungs- und Wachstumseffekte.....	80
5.2.3 Verteilungsgerechtigkeit .....	84
5.2.4 Effizienz .....	87

<b>6</b>	<b>Schlussfolgerungen und Fazit.....</b>	<b>90</b>
	<b>Anhang .....</b>	<b>93</b>
	A 1 Tabellarische Übersicht der vorgestellten Reformmodelle .....	93
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>96</b>

## **Abbildungsverzeichnis**

**Abbildung 1:** Beitragssatzerhöhung und Arbeitsangebot/ -nachfrage .....81

## **Tabellenverzeichnis**

<b>Tabelle 1:</b> Darstellung alternativer Reformkonzepte .....	2
<b>Tabelle 2:</b> Verzerrungen durch unterschiedliche Bemessungsgrundlagen .....	10
<b>Tabelle 3:</b> Verzerrungen durch beitragsfreie Mitversicherung .....	11
<b>Tabelle 4:</b> Schätzergebnisse rein demographischer Beitragssatzprognosen ...	20
<b>Tabelle 5:</b> Schätzergebnisse kombinierter Beitragssatzprognosen .....	22
<b>Tabelle 6:</b> Grenzbelastungswirkungen durch solidarisches Prämiensystem ....	83

## Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AKV	Allgemeine Krankenversicherung
ALV	Arbeitslosenversicherung
AOK	Allgemeine Ortskrankenkassen
Art.	Artikel
BBG	Beitragsbemessungsgrenze
BDA	Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMGS	Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
bzw.	beziehungsweise
c.p.	ceteris paribus
CDU	Christlich Demokratische Union
CSU	Christlich-Soziale Union
DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
EStG	Einkommensteuergesetz
et al.	et alii
etc.	et cetera
f.	folgende
ff.	fortfolgende
FDP	Freie Demokratische Partei
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GKV	Gesetzliche Krankenversicherung
GMG	Gesundheitsmodernisierungsgesetz
GOÄ	Gebührenordnung Ärzte
GRV	Gesetzliche Rentenversicherung
Hrsg.	Herausgeber
i.V.m.	in Verbindung mit
Ifo	Institut für Wirtschaftsforschung
IFSt	Institut Finanzen und Steuern
IGES	Institut für Gesundheits- und Sozialforschung